

7. ERFAHRUNGSAUSTAUSCH DUALES STUDIUM 2026

ERFOLGREICHER DIALOG ZWISCHEN HOCHSCHULE UND UNTERNEHMEN

Zum 7. Erfahrungsaustausch Duales Studium kamen Praxispartner, Hochschule und dual Studierende zusammen, um sich über aktuelle Entwicklungen, Herausforderungen und Erfolgsfaktoren im dualen Studium auszutauschen. Im Mittelpunkt standen Fragen der Gewinnung, Bindung und Entwicklung dual Studierender sowie die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und Hochschule.

Nach der Begrüßung durch Vertreterinnen der THB wurde die Veranstaltung eröffnet. Der Erfahrungsaustausch bot den Rahmen, um aktuelle Themen rund um das duale Studium gemeinsam zu beleuchten und verschiedene Perspektiven zusammenzubringen.

Der Austausch unterstrich erneut die Relevanz des dualen Studiums und die Bedeutung einer engen Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Unternehmen.



Impulsvorträge

DUALES STUDIUM 2.0: FACHKRÄFTE GEWINNEN, BINDEN UND ENTWICKELN

In einem ersten Impuls aus der Beratungspraxis standen die Gewinnung und Entwicklung von Fachkräften im Fokus. Jörn Hänsel und Katharina Luther von der Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB) gaben Impulse zu innovativen Wegen und Trends. Dabei wurde deutlich, wie wichtig klare Kommunikation, verlässliche Betreuung und konkrete Entwicklungsperspektiven für ein gelungenes duales Studium sind. Aus der Dokumentation wurde außerdem sichtbar, dass ein früher, transparenter Kontakt und echte Ansprechbarkeit als wichtige Erfolgsfaktoren wahrgenommen werden.

RECRUITING DUALER STUDIERENDER - PERSPEKTIVE DER STUDIERENDEN

Der zweite Impuls gab Einblicke in die Sicht dual Studierender auf die Arbeitgeberwahl. Marina Luise Brückner (Wirtschaftsingenieurwesen, Semester 4) und Finn Galow (Wirtschaftsingenieurwesen, Semester 6) von der E.DIS Netz GmbH berichteten, wie sie durch persönliche Empfehlungen zum dualen Studium an der THB mit E.DIS als Partner fanden und was sie letztlich überzeugt hat. Aus der Diskussion wurde deutlich, dass neben einem attraktiven Angebot auch eine klare Darstellung der Möglichkeiten, ein guter Überblick über Abläufe sowie ein spürbarer Praxisbezug entscheidend sind. Zudem zeigten die Rückmeldungen, dass viele Studierende besondere Wertschätzung in Form von Verantwortung, Abwechslung und Entwicklungschancen schätzen.

Austausch und Workshop

MODERIERTE GESPRÄCHSRUNDE: BINDUNG & ENTWICKLUNG

In der moderierten Gesprächsrunde wurden Erfahrungen zu Onboarding, Mentoring, Flexibilität im Studienverlauf und langfristiger Mitarbeitendenbindung ausgetauscht. Moderation führte Jenny Pelchen vom Hochschulzentrum Studierendenservice der THB. Dabei wurde unter anderem deutlich, dass engmaschige Begleitung zu Beginn, klare Ansprechpersonen und regelmäßige Kontaktformate helfen können, die Verbindung zwischen Studierenden und Betrieb zu stärken. Auch Herausforderungen wie Anpassungen im Studienverlauf oder organisatorischer Mehraufwand kamen zur Sprache.

MINI-WORKSHOP IN KLEINGRUPPEN

Im Workshop wurden konkrete Ansätze zur Mitarbeitendenbindung und Weiterentwicklung diskutiert. Die gesammelten Karten zeigten mehrere Schwerpunkte:

- **Bindung und Beziehung:** frühe Bindung ab Beginn, feste Ansprechpersonen, Check-in-Calls und eine gute Kommunikation der Aufgaben.
- **Betreuung und Struktur:** klare Betreuung, flexible Wege im Umgang mit Aufgaben, kleine Programme und verlässliche Abläufe.
- **Entwicklung und Perspektiven:** Weiterbildung, Entwicklungsmöglichkeiten, klare Karrierewege und Vertrauen in die Führung.
- **Praxis und Beteiligung:** echte Aufgaben mit Praxisbezug, Verantwortungsübernahme und Einbindung in das Team.
- **Rahmenbedingungen:** Flexibilität, passende Angebote sowie eine positive Fehlerkultur und Wertschätzung.

Die Teilnehmenden arbeiteten heraus, dass echte Einbindung, Verlässlichkeit und Entwicklungsperspektiven zentrale Faktoren für eine erfolgreiche Zusammenarbeit sind.



Kontakt Duales Studium

Dana Voigt

@ dual@th-brandenburg.de
☎ +49 3381 355 794
